

University of Nebraska - Lincoln

DigitalCommons@University of Nebraska - Lincoln

---

Erforschung biologischer Ressourcen der Mongolei  
/ Exploration into the Biological Resources of  
Mongolia, ISSN 0440-1298

Institut für Biologie der Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg

---

1989

# Ergebnisse der Bestandserfassung der Kropfantilope (*Procapra gutturosa* Pallas, 777) auf dem Territorium des Suche-Bator- und Ost-Aimaks der MVR im Juli/August 1981

Ch. Suchbat

*Mongolian National University*

Sumiya Ganzorig

*Mongolian National University*


N. Dawaa

*Mongolian National University*

Ž. Borgil

*Mongolian National University*

Follow this and additional works at: <http://digitalcommons.unl.edu/biolmongol>

 Part of the [Asian Studies Commons](#), [Biodiversity Commons](#), [Environmental Sciences Commons](#), [Nature and Society Relations Commons](#), and the [Other Animal Sciences Commons](#)

---

Suchbat, Ch.; Ganzorig, Sumiya; Dawaa, N.; and Borgil, Ž., "Ergebnisse der Bestandserfassung der Kropfantilope (*Procapra gutturosa* Pallas, 777) auf dem Territorium des Suche-Bator- und Ost-Aimaks der MVR im Juli/August 1981" (1989). *Erforschung biologischer Ressourcen der Mongolei / Exploration into the Biological Resources of Mongolia, ISSN 0440-1298*. 227.  
<http://digitalcommons.unl.edu/biolmongol/227>

This Article is brought to you for free and open access by the Institut für Biologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg at DigitalCommons@University of Nebraska - Lincoln. It has been accepted for inclusion in *Erforschung biologischer Ressourcen der Mongolei / Exploration into the Biological Resources of Mongolia, ISSN 0440-1298* by an authorized administrator of DigitalCommons@University of Nebraska - Lincoln.

Erforsch. biol. Ress. MVR, Halle (Saale) 1989 (6), S. 43-46  
 Wiss. Beitr. Univ. Halle-Wittenberg 1985/56 (P 23)

CH. SUCHBAT, S. GANZORIG, N. DAWAA und Ž. BORGIL (Ulan-Bator)

## Ergebnisse der Bestandserfassung der Kropfantilope (*Procapra gutturosa* Pallas, 1777) auf dem Territorium des Suche-Bator- und Ost-Aimaks der MVR im Juli/August 1981<sup>1)</sup>

Gegenwärtig hat das ehemals breite Areal der Kropfantilope, das einzelne Territorien der MVR, UdSSR und VR China erfaßte, erhebliche Veränderungen erfahren (GANZORIG, 1980). Früher nahm das Areal der Kropfantilope in der MVR einen breiten Raum vom Altai bis zu den Ostmongolischen Steppen, d. h.  $\frac{2}{3}$  des Territoriums des Landes ein.

Gegen Ende der 60er Jahre hat sich laut Angaben von Spezialisten (EREGDENDAGVA, SOSORBARAM, 1970; DAŠ, 1970) das Areal der Kropfantilope im Vergleich zum Ende der 40er Jahre auf  $\frac{2}{3}$  verringert. Das ständig von Kropfantilopen besiedelte Gebiet in der MVR beschränkt sich auf den Ostaimak sowie die Aimaks Suche-Bator und Ost-Gobi. Der Hauptbestand der Kropfantilope in der Mongolei besiedelt zur Zeit das Territorium des Suche-Bator- und des Ostaimaks.

Wir stellten uns die Aufgabe, die Größe der Kropfantilopenbestände zu ermitteln sowie die Geschlechterstruktur deren Populationen auf dem Territorium der oben genannten Aimaks zu klären. Mit dem Ziel, diese Frage zu klären, wurde eine Bestandserfassung der Kropfantilope durchgeführt. Es wurden 34 Probeflächen (auf dem Territorium des Aimaks Suche-Bator - 23 und auf dem Territorium des Ostaimaks - 11) mit einer Gesamtfläche von 3 723 km<sup>2</sup> gewählt. Die Zählung erfaßte etwa 10 % des Areals der Kropfantilope in den beiden Aimaks. Die Zählung erfolgte entlang von Marschrouten, d. h. durch direktes Zählen der Tiere entlang einer Marschroute vom Pferd oder Motorrad aus. Insgesamt wurden für die Felduntersuchungen 60 Tage aufgewendet. Das als Resultat der Erfassung erhaltene Zahlenmaterial wurde am Lehrstuhl für Zoologie der Mongolischen Universität aufgearbeitet und systematisiert.

Während der Erfassungsperiode wurden 5 133 Kropfantilopen festgestellt. Die mittlere Bestandsdichte beträgt im Aimak Suche-Bator - 14,3 und im Ostaimak 12,7 Tiere / 1000 ha.

Tabelle 1

Ergebnisse der Bestandserfassung der Kropfantilope auf dem Territorium des Ostaimaks (Juli/August 1981)

Nr.	So-mone	Benennung der Erfassungsflächen	Größe der Erfassungsflächen (ha)	Anzahl				Bestandsdichte Ex./1000 ha
				Männchen	Weibchen	Junge	Gesamt	
1	Ma-tad	Cagaan uul	200	58	103	66	227	11,3
2		Chureet	150	43	76	31	150	10,0
3		Menen tal	200	84	133	96	313	15,6
4		Ich čuluut	60	21	58	33	112	18,6
5		Duš tolgoj	32	19	38	25	82	25,6

<sup>1)</sup> Beitrag auf dem Internationalen Symposium „Erforschung biologischer Ressourcen der Mongolischen Volksrepublik“ in Halle (Saale) vom 29. August bis 2. September 1983.

Nr.	So-mone	Benennung der Erfassungsflächen	Größe der Erfassungsflächen (ha)	Anzahl				Bestandsdichte Ex./1000 ha
				Männchen	Weibchen	Junge	Gesamt	
6	Bul-gan	Avdrant	100	18	76	34	128	12,8
7		Agd	60	9	14	4	27	4,5
8		Chjalgant	50	15	19	6	40	8,0
9	Chu-len-bujr	Cagaan under	200	42	133	68	243	12,1
10		Šircet	100	36	98	43	177	17,7
11		Durvelž	100	29	42	21	92	9,2
Gesamt			1 252	374	790	427	1 591	12,7

Im Untersuchungszeitraum wurde die maximale Dichte auf dem Territorium des Somons Matad im Ost-Aimak im Gebiet Duš tolgoj mit 25,6 Exemplaren/1000 ha, die minimale Dichte auf dem Territorium des Somons Suche-Bator im Suche-Bator-Aimak im Gebiet Zachildagijn bor ovoj mit 2,2 Exemplaren/1000 ha verzeichnet.

Tabelle 2

Ergebnisse der Bestandserfassung der Kropfantilope auf dem Territorium des Aimaks Suche-Bator (Juli/August 1981)

Nr.	Somone	Benennung der Erfassungsflächen	Größe der Erfassungsflächen (ha)	Anzahl				Bestandsdichte Ex./1000 ha
				Männchen	Weibchen	Junge	Gesamt	
1	Suche-Bator	Balam	50	19	44	30	93	18,6
2		Talbulag	6	—	8	5	13	21,6
3		Jargajt	60	21	76	38	135	22,5
4		Chjaryn chašaat	200	112	160	99	371	18,5
5		Cagaan te-meenij gov'	200	53	185	81	319	15,9
6		Bujan ovoj	150	48	94	67	209	13,9
7		Zaran togoon tal	200	62	105	80	247	12,3
8		Cachildagijn bor ovoj	50	3	4	4	11	2,2
9		Underuud	40	3	21	12	41	10,2
10		Taria	20	4	18	10	32	16,0
11		Chajčijn char	120	39	137	102	278	23,1
12	Asgat	Chavchaastaj	100	42	85	53	180	18,0
13		Talyn uul	50	21	42	32	95	19,0
14		Ar churem	170	36	47	68	151	8,8
15	Dar'-ganga	Tavan uul	150	34	78	42	154	10,2
16		Busnuud	145	48	78	69	195	13,4
17		Asgatyn uul	40	4	15	9	28	7,0
18	Ongon	Schiveet	70	37	44	37	118	16,8
19		Schogschoo chongor	150	46	57	46	149	9,9
20	Erdene-cagaan	Under chamar	50	13	58	21	92	18,4
21		Sovoldoj	200	41	136	68	245	12,2
22		Bjaruut	100	63	80	50	193	19,3
23		Changaj	150	58	29	106	193	12,8
Gesamt			2 471	812	1 601	1 129	3 542	14,3

Die Bestandsdichte pro Flächeneinheit ist für die Kropfantilope ein sehr variabler Parameter. Sie schwankt innerhalb breiter Grenzen, sogar innerhalb weniger Tage kann man in einzelnen Fällen eine Änderung der Dichte von Maximum bis zum Minimum auf ein und derselben Fläche beobachten.

Tabelle 3

Ressourcen der Kropfantilope auf dem Territorium des Suche-Bator- und Ostaimaks

Aimaks	Von Kropfantilope besiedelte Gesamtfläche	Mittlere Dichte Expl./1000 ha	Gesamtressourcen
Suche-Bator	51 700 km <sup>2</sup>	14,3	73 930
Ostaimak	65 800 km <sup>2</sup>	12,7	83 560
Gesamt	117 500 km <sup>2</sup>	–	157 490

Die Gesamtressourcen der Kropfantilope auf dem Territorium der zwei Aimaks werden mit ungefähr 157 500 Exemplaren gewertet.

Außer den oben dargelegten Ergebnissen wurde auf der Grundlage der Erfassungsdaten die Populationsstruktur der Kropfantilope geklärt (Tabelle 4).

Tabelle 4

Populationsstruktur der Kropfantilope nach Erfassungsdaten 1961

Aimaks	Anzahl der registrierten Tiere	Populationsstruktur					
		Männchen		Weibchen		Junge	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Suche-Bator	3 542	812	22,9	1 601	45,2	1 129	31,9
Ostaimak	1 591	374	23,5	790	49,7	427	26,8
Gesamt	5 133	1 186	23,1	2 391	46,6	1 556	30,3

Aus Tabelle 4 wird ersichtlich, daß in den Kropfantilopenherden erwachsene Weibchen (46,6 %) dominieren und die Anzahl der erwachsenen Männchen nur halb so groß ist wie die der Weibchen.

Diesjährige Tiere betragen in der Population 30,3 %, was ein Beweis für eine intensive Reproduktion der Population ist.

Im Ergebnis der durchgeführten Arbeiten kommt der Autor zum Schluß, daß die Erfassung entlang von Marschrouten eine recht einfache und effektive Methode zur Bewertung der Ressourcen großer und mittlerer Antilopen offener Steppen ist. Diese Methode ist sehr ökonomisch. Am wertvollsten ist die Methode in der Hinsicht, daß wir genauere Angaben zur Geschlechter- und Altersstruktur der Antilopenpopulationen erhalten. Zu den Mängeln der Methoden gehören: Hoher Zeitaufwand bei der Bearbeitung der Zählflächen und mögliche Fehler bei der Bestimmung der Gesamtressourcen.

Als effektivste Methode für die Bewertung der Antilopenressourcen offener Landschaften muß man jedoch unter jeden Bedingungen die Zählung vom Flugzeug aus und die Methode der Luftphotographien betrachten, wobei die Signifikanz der Erfassungsergebnisse bedeutend hoch ist. Bei dieser Methode verschlechtert sich allerdings der Untersuchungsgrad der Geschlechter- und Altersstruktur der Population.

## Zusammenfassung

Der Hauptbestand der Dzeren-Antilope (auch Mongolische Gazelle) ist gegenwärtig im Suche-Bator- und im Ost-Aimak der MVR zu finden. Mit dem Ziel, den Gesamtbestand an Individuen zu ermitteln, wurden in den oben genannten Aimaks Erhebungen durchgeführt. Es wurden 34 Untersuchungsgebiete (23 im Suche-Bator Aimak, 11 im Ost-Aimak) mit einer Gesamtfläche von 3 723 km<sup>2</sup> ausgewählt. Die Berechnungen erfolgten nach genauer Zählung der an bestimmten Marschrouten angetroffenen Tiere.

Bei den Untersuchungen wurden 5 133 Dzeren-Antilopen ermittelt, was einer mittleren Bestandsdichte von 13,8 Individuen je 1000 ha entspricht. Die Dichtehäufigkeit der Antilopen schwankt innerhalb weiter Grenzen, so daß man innerhalb weniger Tage Bestandsveränderungen von einem Maximum zu einem Minimum in ein und demselben Gebiet verzeichnen kann. Während unserer Zählungen wurde eine minimale Bestandsdichte mit 2,2 Individuen je 1000 ha im Gebiet des Caxildagijn Bor Ovoo (Suche-Bator Somon im Suche-Bator Aimak) und eine maximale Dichte mit 25,6 Individuen je 1000 ha im Gebiet Duš Tolgoj (Matad Somon im Ost-Aimak) gefunden. Wir ermittelten die Fläche aller anderen Aimaks, auf denen Dzeren-Antilopen beobachtet wurden, und extrapolierten, ausgehend von der aus der mittleren Häufigkeit bestimmten Gesamtzahl der zwei untersuchten Aimaks. Daraus läßt sich auf einen Gesamtbestand von etwa 167 500 Individuen schließen. In den Herden dominieren adulte Weibchen (46,6 %), während die Anzahl adulter Männchen zweifach geringer ist. Einen Beweis für die intensive Reproduktion der Art stellt der Jungtieranteil von 30,3 % an der Population dar.

## Резюме

Основное поголовье дзерена в МНР в настоящее время обитает на территории Сухэ-Баторского и Восточного аймаков. С целью определения общего ресурса дзерена были проведены учеты численности на территории вышеуказанных аймаков. Было взято 34 пробных площадок (23 на территории Сухэ-Баторского, 11 на территории Восточного аймака) общей площадью 3723 кв. км. Учет проведен маршрутно-визуальным методом, то есть прямым подсчетом зверей, встречающихся на маршруте.

По учету было зарегистрировано 5133 дзерена, средняя плотность его населения составляет 13,8 особей на 1000 га угодий. Плотность населения дзерена колеблется в больших пределах, даже в отдельных случаях в течение нескольких суток можно наблюдать изменение плотностей населения от максимальной до минимальной на одном том же участке. За период наших исследований были отмечены минимальная плотность на территории сомона Сухэ-Батор Сухэ-Баторского аймака в местности Цахилдагийн Бор Овоо-2,2 особи на 1000 га, максимальная плотность на территории сомона Матад Восточного аймака в местности Душ Толгой — 25,6 особей на 1000 га. Мы определили площадь угодий, на которых обитает дзерен по каждому аймаку и экстраполировали ее на среднюю плотность населения в результате чего установлены общие ресурсы дзерена на территории двух аймаков. Приблизительная численность дзерена в этих аймаках составляла 167 500 особей. В стаде дзерена преобладает взрослые самки (46,6 %), а количество взрослых самцов в 2 раза меньше, чем самок. Сеголетки в популяции занимают 30,3 %, что является доказательством интенсивного воспроизводства популяции.

## LITERATUR

- БУЯНДЭЛГЭР, У., ДАШ, Я., ШАНЯВСКИ, А., ЛЬВОВ, И. (1977): Учет дзерена в Монголии. Журн. «Охота и охотничье хозяйство» № 12, 1977. с. 43—45.
- ДАШ, Я. (1970): Проблема восстановления промысловых запасов тарбагана и дзерена в Монгольской Народной Республике. Тр. IX международного конгресса биологов-охотоведов, М., 1970. с. 255—257.
- ГАНЗОРИГ, С. (1980): Охрана и рациональное использование ресурсов дзерена (Дипломная работа). Улан-Батор., 5—9.
- ЭРЭГДЭНДАГВА, Д., СОСОРБАРАМ, Ж. (1970): Размещение дзерена в степях Восточной Монголии (на монг. языке). Тр. Биологического института АН МНР. № 4. Улан-Батор., 131—135.